

Veranstaltungen

MO 19.12.	19:30Uhr	Schulkonferenz	Musikraum
DI 20.12.	18:00Uhr	Weihnachtsspiel der Klassen 4a +4b	Aula
Fr 23.12. - 06.01.06		Schulferien	

21. und 22. Dezember

Quempas-Singen der Schüler der ASS in der Petrikirche

Über mindestens fünf Jahrzehnte hatte das Konzert "Liebe alte Weihnachtslieder" mit dem Quempas-Singen in der Hauptkirche S. Petri unter der Leitung von Professor Adolf Detel Tradition im vorweihnachtlichen Hamburg. Jung und Alt erfreuten sich an dieser wunderbaren musikalischen Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Nach dem Tode des musikalischen Leiter fanden die Konzerte nicht mehr statt, bis im letzten Jahr der junge Kirchenmusiker Mark Baumann die alte Tradition wieder aufgegriffen hat. Wir aus der ASS dürfen das Konzert nun zum zweiten Mal mitgestalten; wir sind stolz darauf, denn Musik ist und bleibt nun einmal das Kernstück unseres Schulalltages.

Es ist dennoch erstaunlich, dass es einen so großen Andrang musikbegabter Schülerinnen und Schüler gibt, die mit Freude erhebliche Mehrbelastungen auf sich nehmen, um dieses traditionelle Weihnachtskonzert am Leben zu erhalten. Ihnen sei genauso gedankt wie den Eltern, die ihren Kindern die Teilnahme ermöglichen.

Helga Detel-Seyffarth

"Gesang aus voller Kehle"

Ein Bericht von Schülern, die beim letztjährigen Quempas-Singen in der Petrikirche dabei waren

Was passiert, wenn 104 Schüler eine große Veranstaltung starten? Richtig - sie neigen dazu, außer Kontrolle zu geraten. Aber nicht, wenn Helga Detel die Veranstaltung übernimmt, denn sie schafft es immer wieder, jeden Schüler mitzureißen und zu begeistern. So schaffte sie es auch letztes Jahr, das großartige Quempas-Singen in der Petrikirche zu organisieren. Das Singen fügte sich gut ein in die Musik der Kantorei St. Petri unter Mark Baumann. Das Motto lautete: "Liebe alte Weihnachtslieder"

Mit leuchtenden Augen saßen die Schüler der Albert-Schweitzer-Gesamtschule Schenkel an Schenkel auf den Bänken und sangen aus voller Kehle von der Empore hinab. Unter anderem wurde der bekannte Quempas vorgeführt, der auch an der ASS schon zur Tradition geworden ist. Zu diesem gesanglichen Schauspiel wurde der Chor in vier Gruppen aufgeteilt. Zwei davon standen auf den Emporen hinten, die anderen zwei schritten paarweise durch die Kirche zum Altar, um

sich dort links und rechts aufzubauen. Die Orgel spielte dazu, jeder Schüler trug eine brennende Kerze und verwandelte die Kirche in ein richtiges Lichtermeer. Es war sehr feierlich. Der Quempas war der Höhepunkt des Abends. Es wurden auch andere Lieder von den zwei Chören gesungen. Eines davon war "Und unser lieben Frauen", bei dem Jan-Niklas Schulenburg einen Solopart hatte. Es war für uns alle eine eindrucksvolle Veranstaltung, bei der alle Beteiligten auch viel Spaß hatten.

Schüler der Klasse 8b

ern und Eltern! Die ersten haben sich bereits gemeldet. Wer traut sich bei dem Programm ebenfalls dabeizusein? Aufgefordert sind alle, die sich berufs- oder hobbymäßig mit etwas beschäftigen, was sich auf die Bühne bringen lässt. Ob Musiker oder Feuer-schlucker, Tänzer oder Zauberer, Pantomime oder Komödiant - einfach bis zum 6. Januar bei dem Leiter der ASS-Bigband Christian Thiering (Telefon 601 97 30, E-Mail christian.thiering@web.de) melden. Die Band überlegt dann gemeinsam, wie sich welcher Beitrag integrieren lässt sowie wann und ob geprobt wird.

mm

Halbjahrskonzert der All Stars Selection

Gäste gesucht!

Bald ist es wieder soweit: Das traditionelle Halbjahrskonzert der All Stars Selection naht: Wie in jedem Jahr steht auch der kommende Benefizauftritt unter einem Motto: Nach "Dance for the Piano", "Camouflage" oder "DinnerDance" heißt es diesmal: "Let the good times roll". Angesagt ist eine große Party mit Lehrern, Schülern, Eltern und Freunden der Schule. Einer der Höhepunkte des Abends: Erstmals spielt die Band gemeinsam mit Special Guests aus dem Kreis von Schülern, Leh-

Erlöse des Novemberkonzertes

Im Anschluss an das diesjährige Novemberkonzert haben die Zuhörer die stolze Summe von 616,27 Euro gespendet. Das Geld wurde an die Individerhilfe von Dr. Binder überwiesen.

mm

Was ist los, am Nachmittag ?

Unter dem Motto "Fit am Nachmittag" starteten im 2. Halbjahr des vergangenen Schuljahres erstmals verschiedenen Neigungskurse. Die Schüler konnten aus 15 Angeboten unterschiedlichster Art wählen von Schach über Hausaufgabenhilfe in Französisch bis Konfliktbewältigung war einiges möglich. Etwa die Hälfte der zur Wahl stehenden Kurse konnte stattfinden. Besonders begehrt war der Schachkurs, angeboten für Klassenstufe 1 und 2, Töpferei sowie Fußball 1+2 und kleine Spiele. Wie zuvor angekündigt wurden Kurse mit einer zu geringen Zahl an Anmeldungen nicht eingerichtet. Insgesamt haben 144 Kinder ihr Interesse an den Kursen bekundet. Letztlich konnten 91 Schüler tatsächlich den gewählten Kurs besuchen.

Im laufenden Halbjahr konnte im Bereich Sport nur ein Angebot gemacht werden, anstatt dessen gab es ein breites Angebot an Kursen, in denen handwerkliches Geschick gefragt war. Von 17 angebotenen Kursen, die zur Auswahl standen wurden lediglich 6 eingerichtet. Es interessierten sich 109 Schüler für die Kurse, von denen tatsächlich 73 an einem Angebot teilnehmen.

Alle übrigen angemeldeten Schüler konnten nicht berücksichtigt werden, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

Ca. 650 Kinder besuchen derzeit die Albert-Schweitzer-Schule (inklusive Bezirksklassen), jeder 6. Schüler hat Interesse an dem Angebot gezeigt. Hier stellt sich die Frage warum nicht mehr? Werden die Interessenslagen der Schüler nicht ausreichend berücksichtigt? Oder sind die Kurszeiten ungünstig?

Es wäre sehr hilfreich wenn die Schülerschaft eine Rückmeldung geben würde. Also, liebe Schülerinnen und Schüler teilt euch mit, damit das Programm verändert bzw. ausgeweitet werden kann.

Noch ein Hinweis an potentielle Anbieter der Neigungskurse. Seitens der Behörde wird pro gegebener Stunde ein Honorar in Höhe von ca. 15 € gezahlt. Weiter müssen die Kursangebote nicht ein komplettes Halbjahr laufen. Es wären beispielsweise Kurse möglich die sich über einen Zeitraum von 6 Wochen erstrecken.

Abschließend noch ein herzlicher Dank an alle engagierten Eltern unserer Schule, die sich bereiterklärt haben etwas anzubieten. Ohne Sie wäre "Fit am Nachmittag" nicht realisierbar.

hh

Hamburger Bündnis für Musikunterricht

Rückschau auf den Musikaktionstag am 3. November

Mehr als 86 Hamburger Schulen haben sich am vergangenen Musikaktionstag beteiligt. Entsprechend groß fiel das Medienecho aus. Ziel des Aktionstages war es, mit öffentlichen Veranstaltungen auf die Bedeutung der Schulmusik hinzuweisen. Denn zwar ist deren positive Wirkung auf Leistungsbereitschaft, Intelligenz und Sozialverhalten längst nachgewiesen, so dass es selbst für Politiker zum guten Ton gehört, Unterstützung für die Schulmusik zu fordern. Doch sind dies selten mehr als Lippenbekenntnisse. Denn die Realität sieht anders aus: An den Schulen fehlen Fachlehrer und das Lehrerarbeitszeitmodell trägt der tatsächlichen Arbeitsbelastung der Musiklehrer in keiner Weise Rechnung - auch nicht an der Albert-Schweitzer-Schule.

Die ASS war ebenfalls an dem Aktionstag dabei: So sang die Klasse 2c unter der Leitung von Christiane Jasper in der Maria Magdalenen Kirche für und mit Kindergartenkindern. Der Chor der 4. Klassen von Bärbel Karsten und

Christiane Jasper lud in der 5. Stunde in den Neuen Musiksaal zum Mitsingen und Zuhören ein. In der 6. Stunde bot das Klassenorchester der 10 a (Leitung Kai Jacobs) Eltern und Freunden die Gelegenheit zum Mitspielen und Zuhören.

Alle Angebote wurden ebenso begeistert aufgenommen wie die Aktion "Musik für Berufstätige", bei der die Klassen 9a und 9b unter der Leitung von Christiane Jasper und Kai Jacobs in und vor Klein Borsteler Geschäften ein Wunschkonzert veranstalteten, von dem auch der NDR auf 90,3 berichtete. Gerade diese beiden Klassen müssen durch Behördenvorgaben und mangelnde Unterstützung seitens der Schulleitung mittlerweile im zweiten Jahr in Folge mit nur einer (!) Stunde Musik in der Woche auskommen. Umso begeisterter waren die Schüler bei der Sache. Fazit: Der Aktionstag war hamburgweit ein Erfolg und soll wiederholt werden. Vielleicht gibt dies ja nicht nur den Entscheidern in der Politik zu denken, sondern ermuntert auch Schulleitungen zu mehr Kreativität im Umgang mit den Rahmenbedingungen.

mm